

M&G (Lux) Global Themes Fund

Investments in die Themen der Zukunft

NUR FÜR PROFESSIONELLE ANLEGER

November 2019



Der konservative Weg zu globalen Themen – Marktkommentar

Die Themen Infrastruktur, Demografie, Umwelt und Innovation werden sich in den kommenden Jahrzehnten dauerhaft auf Gesellschaft und Wirtschaft auswirken. Diese Investitionsmöglichkeit sollte man nicht verpassen.

Schon im Jahr 2016 wies das McKinsey Global Institute darauf hin, dass Investitionen in Infrastruktur bei weitem nicht ausreichen, um mit dem für die Zukunft erwarteten Wirtschaftswachstum Schritt zu halten. Bis 2030 wird es eine Investitionslücke von mehreren Billionen Dollar geben, die geschlossen oder zumindest reduziert werden muss. Alex Araujo sieht darin ein Anlagethema mit großem Potenzial. Darum sucht der M&G-Fondsmanager nach Unternehmen, die von der dringenden Notwendigkeit von Investitionen in den Ausbau, aber auch in die Erneuerung und Verbesserung der Infrastruktur profitieren können – besonders in den USA und in Schwellenländern. Der M&G (Lux) Global Themes Fund hat in diesem Bereich in den britischen Übertragungsnetzbetreiber National Grid und die kalifornische Edison International investiert.

Allerdings ist Infrastruktur nur eines von vier Themen, mit denen sich der Global Themes Fund befasst. Auch bei der demografischen Entwicklung sieht Araujo gute, langfristige Investitionsmöglichkeiten: "Einerseits konzentrieren wir uns auf Lösungen für die alternde Bevölkerung und den Trend zu einem gesünderen Leben. Auf der anderen Seite sehen wir uns Unternehmen an, die die Nachfrage der modernen Verbraucher erfüllen oder von der globalen Urbanisierung profitieren", erklärt der Fondsmanager.

Der Wert der Vermögenswerte des Fonds kann sowohl fallen als auch steigen. Dies führt dazu, dass der Wert Ihrer Anlage steigen und fallen wird, und Sie bekommen möglicherweise weniger zurück, als Sie ursprünglich investiert haben.

Profitable Unternehmen statt spannender Geschichten

Bei M&G sieht man auch in dem großen Thema Umwelt viel Zukunftspotenzial. Dabei stehen vor allem diese Unterthemen im Vordergrund: Der Weg zur CO₂-Freiheit sowie der Bereich rund um Wasser, Abfall und Recycling. Mit dem vierten Themenkomplex Innovation konzentriert sich der Fonds derzeit auf Veränderungen im Verkehrssektor. Dazu gehören beispielsweise E-Fahrzeuge oder das

autonome Fahren. Auch Cloud Computing und Networking findet der Fondsmanager als Anlagemöglichkeiten attraktiv.

Wie bei allen Anlageentscheidungen für diesen Fonds investiert Araujo auch hier eher konservativ. "Es gibt viele kleinere Cloud-Service-Provider in den USA mit sehr spannenden Investment-Stories. Darum werden sie auch sehr hoch bewertet", sagt der Fondsmanager. „Niemand kann jedoch zuverlässig sagen, wie sich deren Gewinne in fünf Jahren entwickeln werden. Streng genommen ist es nicht einmal sicher, ob alle diese Unternehmen angesichts des harten Wettbewerbs überhaupt jemals Gewinne erzielen werden.“

"Für uns ist es viel aufregender, das Thema Cloud mit Unternehmen wie Microsoft zu besetzen. Microsoft ist bereits sehr profitabel und erzielt stabile, hohe Cashflows. Und obwohl das Unternehmen eine steigende Dividende ausschüttet, hat es immer noch genug Kapital, um Milliarden von Dollar in neue Bereiche wie Cloud-Computing oder künstliche Intelligenz zu investieren. Dabei ist es nicht auf neue Finanzierungsgespräche angewiesen", sagt Araujo. Er glaubt daher, dass Microsoft einer der langfristigen Gewinner der fortschreitenden Digitalisierung sein wird.

Zwar sind die aktuellen gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen für Araujos Investmentansatz nicht unwichtig, aber sie sind nur ein Teil seiner Top-down-Analyse. Besonders achtet er dabei auf die demografische Entwicklung, die Politik und die Staatsausgaben sowie auf technologische Innovationen. Für den Erfolg des Fonds ist es wichtig, die richtigen Themen und Unterthemen zu finden, die das Wachstum langfristig strukturell unterstützen. "Diese Schubkraft wird durch gesamtwirtschaftliche Dissonanzen nicht beeinflusst und ihre Wirkung darum auch durch zukünftige Konjunkturtäler hindurch behalten", sagt Araujo.

"Wir kaufen nur Aktien, die von der Schubkraft unserer vier Themen profitieren." Interview mit Alex Araujo

Alex Araujo, Fondsmanager des M&G (Lux) Global Themes Fund, erklärt, wie er in die großen globalen Trends investieren will, warum ESG-Faktoren helfen und wie man intelligent in künstliche Intelligenz investiert.

Herr Araujo, Sie haben Anfang des Jahres die Global Themes Strategie übernommen. Haben Sie etwas geändert?

Alex Araujo: An unseren Anlageprinzipien oder dem Global Themes Investmentansatz haben wir nichts geändert. Wie schon zuvor, strebt der Fonds eine Gesamttrendite aus Kapitalwachstum und Dividenden an und investiert weltweit in ausgewählte Aktien mit einem thematischen Schwerpunkt. Zwei der vier Themen, auf die sich der Fonds konzentriert, haben wir allerdings geändert. Statt Gesundheit und Sicherheit gehören heute Demografie und Innovation zu unserem Themenspektrum. Infrastruktur und Umwelt sind geblieben. Außerdem haben wir ESG-Faktoren in unseren Anlageprozess integriert.

Der Wert der Vermögenswerte des Fonds und die daraus resultierenden Erträge können sowohl fallen als auch steigen. Dies führt dazu, dass der Wert Ihrer Anlage fallen und steigen wird. Es gibt keine Garantie dafür, dass der Fonds sein Ziel erreichen wird, und Sie bekommen möglicherweise weniger zurück, als Sie ursprünglich investiert haben.

Was erwarten Sie sich davon?

Araujo: Wir glauben, dass Unternehmen mit guter Unternehmensführung und einer proaktiven Ausrichtung auf soziale und ökologische Faktoren langfristig überdurchschnittlich erfolgreich sein werden. Man muss nicht weit zurückschauen, um genügend Beispiele zu finden, warum man nicht in Unternehmen mit fragwürdigen Managementpraktiken investieren sollte. Die ESG-Analyse hilft uns dabei, Unternehmen mit langfristig nachhaltigem Wachstum zu finden und die Investitionen sowie die damit verbundenen möglichen Folgen besser einzuschätzen.

Was unterscheidet den Fonds von einem herkömmlichen globalen Aktienfonds?

Araujo: Der Hauptunterschied liegt in unserem thematischen, langfristigen Ansatz. Wir investieren nur in Unternehmen, denen auf lange Sicht die strukturelle Schubkraft unserer vier Themen zu Gute kommt. Wir kaufen also keine Aktien von Unternehmen, die nicht von mindestens einem Thema profitieren – unabhängig davon, wie attraktiv sie bewertet werden. Es ist nicht unsere Art, interessante Unternehmen zu finden und sie dann in unser Themenkorsett zu pressen.

Können Sie uns ein Beispiel dafür geben, wie Sie die Themen letztlich in Aktien umsetzen?

Araujo: Jedes unserer Themen hat zwei Unterthemen. So gehört beispielsweise zur Demographie „Der Stadtbewohner des 21. Jahrhunderts“. Als Anlageidee sehen wir aktuell unter anderem Shimano, einen japanischen Hersteller von Fahrradteilen. Oder auch Orsted aus Dänemark. Dieser führende Anbieter im Bereich der Offshore-Windenergie passt zum Umwelt-Unterthema "Der Weg zur Kohlestofffreiheit".

Warum haben Demografie und Infrastruktur mit jeweils 30 Prozent ein größeres strategisches Gewicht als die beiden anderen Themen?

Araujo: Wir halten diese Übergewichtung nicht für so wichtig. Es liegt vor allem an der Vielfalt der derzeit angebotenen Anlagemöglichkeiten. In den Bereichen Demografie und Infrastruktur finden wir im Moment einfach die besten Investmentchancen mit attraktiven Bewertungen. Die Gewichtungen sind aber nicht festgelegt und können sich ändern – auch wenn wir hier nicht zu viele Schwankungen erwarten. Wir sind langfristige Investoren und tauschen Positionen nicht häufig aus.

Die Welt spricht von künstlicher Intelligenz und Robotern. Sind das auch Themen für den Fonds?

Araujo: Diese beiden Themen haben zweifellos ein enormes langfristiges Potenzial. Im Bereich der Innovation haben wir das Unterthema "Das neue Gesicht des Verkehrs", zu dem auch das autonome Fahren gehört. Hier spielt künstliche Intelligenz eine Rolle. Aber man muss darauf achten, solche Aktien nicht zu teuer einzukaufen. Wir konzentrieren uns auf bewährte, qualitativ hochwertige Geschäftsmodelle, die auch von solchen strukturellen Trends profitieren. So haben wir beispielsweise in Siemens investiert, ein gut diversifiziertes Industrieunternehmen, das nicht nur in der Infrastruktur aktiv ist, sondern auch im Bereich Robotik. Wir investieren auch in Halbleiterunternehmen wie Samsung Electronics, NXP Semiconductors und Infineon Technologies, die keine direkten Lieferanten von Robotern oder KI-Systemen sind, aber Schlüsselkomponenten für diese Technologien liefern.

Themenfonds mit Qualitätsstandards – Fondsportrait

Der M&G (Lux) Global Themes Fund konzentriert sich auf Aktien von Unternehmen, die von langfristigen Themen profitieren sollen. Im Mittelpunkt stehen nicht vielversprechende, sondern bewährte Geschäftsmodelle.

Bis Mitte März konnten deutsche Investoren den Global Themes Fund von M&G nur in Form eines in Großbritannien zugelassenen OEIC erwerben. Jetzt wird auch eine luxemburgische Variante angeboten. Dabei haben wir bei M&G an unsere langjährigen Investoren gedacht und den britischen Fonds nicht mit der neuen SICAV-Version verschmolzen. Viele deutsche Anleger haben den britischen Fonds schon gekauft, bevor 2009 die Abgeltungssteuer auf Kursgewinne eingeführt wurde - seinerzeit lief er noch unter dem Namen M&G Global Basics. Sie profitieren von den Steuervorteilen für bestehende Investoren, die sie bei einer Änderung verlieren würden.

„Es gibt praktisch keinen Unterschied zwischen den beiden Fonds. Einfach ausgedrückt: In beiden sind die gleichen Aktien mit beinahe der gleichen Gewichtung“, sagt Alex Araujo. Im Januar 2019 wurde er Manager der britischen Fondsversion – die luxemburgische Variante wurde im März 2019 eingeführt. Der grundsätzliche Strategieansatz wurde nicht geändert, sie konzentriert sich nach wie vor auf vier vielversprechende Themen. Allerdings wurden zwei der Themen erweitert und auch ESG-Kriterien in den Anlageprozess integriert.

Rund 30 Prozent des Fondsvermögens sind derzeit in Unternehmen investiert, die von Demografie und Infrastruktur profitieren. Die Themen Umwelt und Innovation machen jeweils rund 20 Prozent aus. Weitere Änderungen sind derzeit nicht geplant. „Ich erwarte nicht, dass sich die Auswahl so schnell ändert, schließlich handelt es sich hier um sehr langfristige Herausforderungen. Aber man sollte niemals nie sagen. Die Welt verändert sich ständig, und zu strenge Regeln wären nicht im Interesse unserer Investoren“, sagt Araujo.

Der Fonds kann in unterschiedlichen Währungen engagiert sein. Veränderungen der Wechselkurse können sich negativ auf den Wert Ihrer Anlage auswirken.

Der Wert der Vermögenswerte des Fonds kann sowohl fallen als auch steigen. Dies führt dazu, dass der Wert Ihrer Anlage steigen und fallen wird, und Sie bekommen möglicherweise weniger zurück, als Sie ursprünglich investiert haben.

Die in diesem Dokument zum Ausdruck gebrachten Ansichten sollten nicht als Empfehlung, Beratung oder Prognose aufgefasst werden.

Der Fonds investiert überwiegend in Gesellschaftsaktien, und es ist daher wahrscheinlich, dass er größeren Preisschwankungen unterliegt als Fonds, die in Obligationen oder Bargeld investieren.

Viele Investitionsmöglichkeiten bei Versorgungsunternehmen

Trotz der thematischen Ausrichtung legt der Fonds sehr diversifiziert in vielen Sektoren an. Versorgungsunternehmen sind, gemessen am MSCI AC World Index, am stärksten übergewichtet. „Die Übergewichtung ist keine bewusste taktische Entscheidung, wir finden derzeit einfach viele Investitionsmöglichkeiten in diesem Sektor. Dazu gehören insbesondere Versorgungsunternehmen, die sich auf erneuerbare Energien konzentrieren, wie Orsted in Dänemark oder NextEra Energy in den USA“, sagt Araujo.

Der Anlageprozess kombiniert einen Top-Down-Ansatz mit einer Bottom-Up-Auswahl. Die Top-Down-Themenrecherche hilft dem Fondsmanager, die Treiber für langfristiges Wachstum durch strukturelle Trends herauszufinden. So können Anlagefallen wie flüchtige Modeerscheinungen oder spekulative Übertreibungen vermieden werden. „Hoffnungsvolle, aber letztlich unrentable Geschäftsmodelle liegen nicht im Interesse der Investoren. Vielmehr wollen wir mit einem disziplinierten Ansatz die langfristigen Chancen thematischer Investitionen nutzen“, erklärt Araujo.

Im Bottom-up-Teil des Prozesses werden potenzielle Kandidaten für das Portfolio sorgfältig geprüft. Im Mittelpunkt stehen dabei Liquiditätszuwachs, langfristiges Wachstum und die Bewertung. „Wir suchen Unternehmen, die einerseits von den vier Themen profitieren und andererseits ein bewährtes Geschäftsmodell mit starken Cashflows und ein qualitativ hochwertiges Management haben“, sagt Araujo. Er mag Unternehmen mit nachhaltigem Dividendenwachstum. Für ihn ist das ein Zeichen dafür, dass das Management im besten Interesse der Aktionäre handelt und diszipliniert haushaltet. 40 bis 60 Aktien schaffen es schließlich in das Portfolio. „Zusammenfassend kann man sagen, dass der Fonds einen eher konservativen Weg zu einem Investment in Themen oder Megatrends bietet. Wie jede Aktienanlage, ist unser Ansatz dennoch Schwankungen unterworfen“, sagt Araujo.

Das vorliegende Dokument richtet sich ausschließlich an professionelle Anleger und ist nicht zur Weitergabe bestimmt. Andere Personen sollten sich nicht auf die hierin enthaltenen Informationen verlassen. Die Satzung, der Jahres- oder Halbjahresbericht und die Geschäftsberichte sind auf Englisch, die wesentlichen Anlegerinformationen auf Deutsch und der Verkaufsprospekt in beiden Sprachen in gedruckter Form kostenlos von einem der folgenden Vertriebern erhältlich – M&G International Investments S.A., Deutsche Niederlassung, mainBuilding, Taunusanlage 19, 60325 Frankfurt am Main oder der österreichischen Zahlstelle Société Générale Zweigniederlassung Wien, Prinz Eugen-Strasse, 8-10/5/Top 11 A-1040 Wien und auf www.mandg.de bzw. www.mandg.at. Bitte lesen Sie vor der Zeichnung von Anteilen den Verkaufsprospekt, in dem die mit diesen Fonds verbundenen Anlagerisiken beschrieben werden. Diese Finanzwerbung wird herausgegeben von M&G International Investments S.A. Eingetragener Sitz: 16, boulevard Royal, L-2449, Luxembourg.